

H O F F

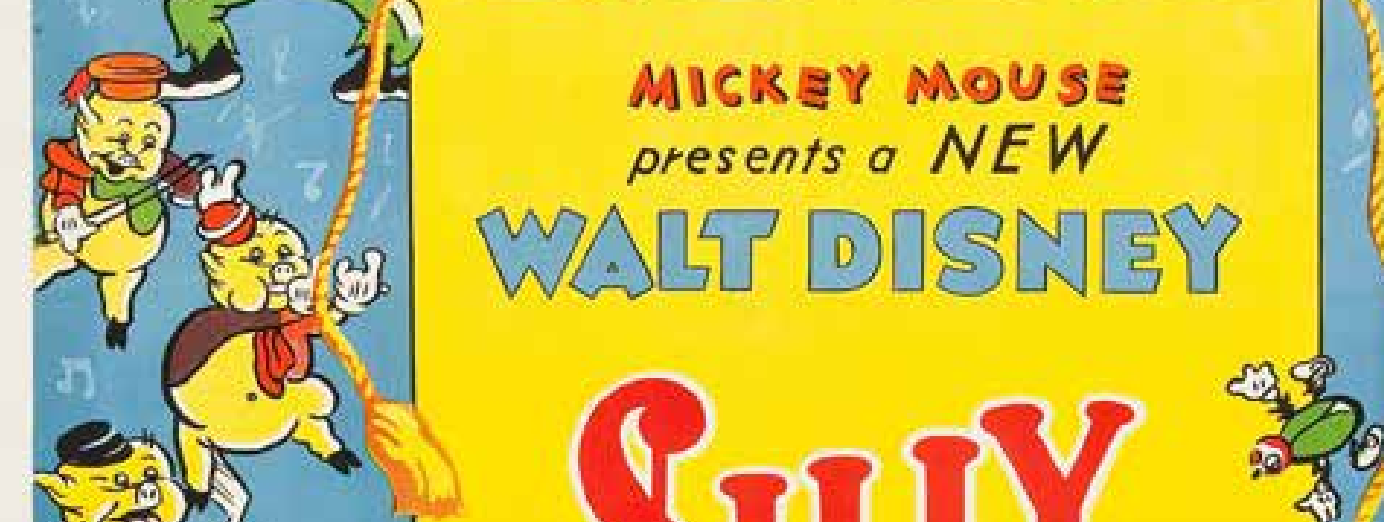
D O N A L D

L I E

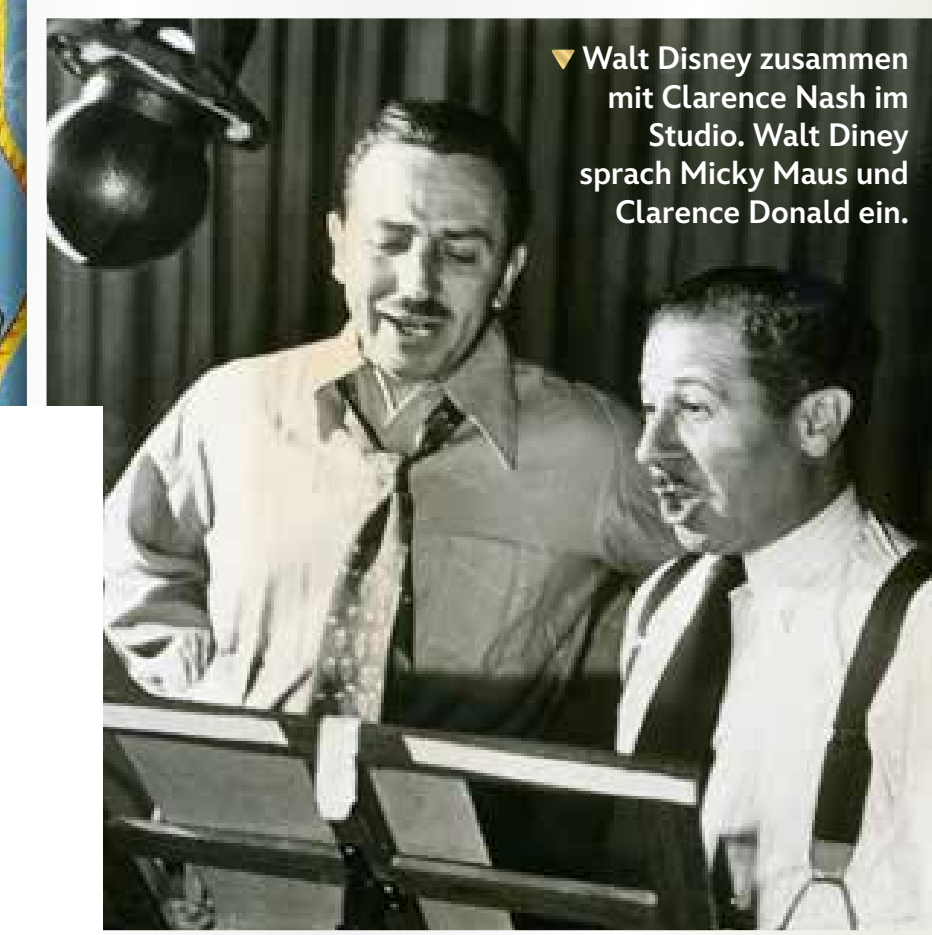
F E E R

A N T

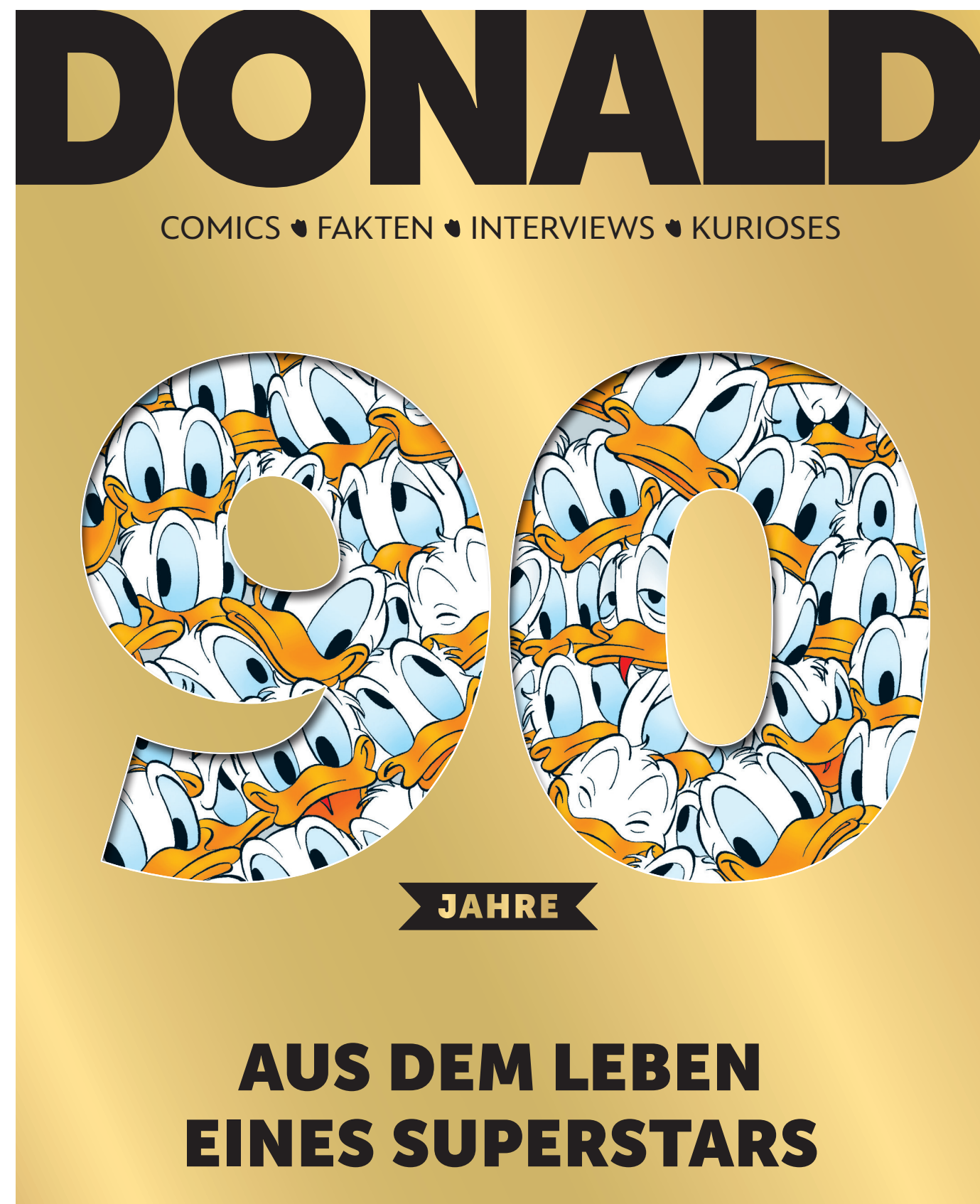
Aus der Feder geschlüpft



für die Entwicklung von Donald eine wichtige Zutat: Clarence Nash.



▼ Walt Disney zusammen mit Clarence Nash im Studio. Walt Disney sprach Micky Maus und Clarence Donald ein.



Donald Duck wird 90

Zum 90. Geburtstag von Donald Duck bietet das Jubiläums- und Lifestylemagazin DONALD auf 100 Seiten alles Wissenswerte zur beliebtesten Ente der Welt.

Das hochwertig produzierte Magazin mit Gold-Cover beinhaltet eine Reise durch neun Comic-Jahrzehnte, Interviews mit den kreativen Köpfen hinter Donald Duck und dessen Fans, Promi-Glückwünsche und jede Menge Fakten und Wissenswertes rund um das Comic-Highlight 2024.

Die Zielgruppe werden junge, überwiegend erwachsene Comic- und Disney-Fans sein, zu 75-80 % männlich.

Freunde hatten ihm dazu geraten mit seinem besonderen Talent es bei den Studios zu versuchen. Nash wuchs im ländlichen Oklahoma und Missouri auf und übte schon als Kind Tierstimmen zu imitieren. Darunter auch eine Stimme für eine Ziege, die er als Kind bekam. Mit dieser Ziegenstimme gewann er in jungen Jahren eine Talent-Show. Später trat er mit einer Variété-Truppe auf. Zog nach San Francisco und dann nach Los Angeles – wo er als Milchmann zu arbeiten begann und mit seinen Tierstimmen die Kinder unterhielt.



▲ Clarence Nash hatte mit seiner Stimme entscheidenden Anteil an der Entwicklung von Donald Duck.

Donald Duck entstand als Nebenfigur zu Micky Maus. Am 9. Juni 1934 wurde der Film „The Wise Little Hen“ mit Donald Duck uraufgeführt. Deshalb ist der 9. Juni der Tag seines Jubiläums. Walt Disney legte seinen Geburtstag einst auf einen Freitag, den 13. März – passend für einen Pechvogel – oder in amerikanischer Schreibweise 3/13. Die Zahl prangt als Nummernschild auf Donalds Wagen.

für den Superstar des Unternehmens, Micky Maus. Diese Figuren waren notwendig, um den Geschichten frische und humorvolle Impulse zu verleihen. Walt Disney schaffte in seinen Studios eine ungewöhnliche Kreative Atmosphäre für die Zeichner und Storymen. Es wurde in Teams gearbeitet, die sich gegenseitig inspirierten. Walt Disney förderte die

Die Stimme gibt den Takt vor. In den Trickfilmstudios etablierten sich mit der Einführung des Tonfilms neue Arbeitsprozesse. Eine Stimme war Teil der Figur und ihres Charakters. Sie war wichtig im kreativen Prozess, bei dem Entwerfen der Figur und der Filmsequenzen. Der Sound musste mitbedacht werden. Später wurde es üblich, dass die Stimmen für einen Film als

Seine Vorstellung in den Disney Studios lief nicht besonders gut, bis er das Gedicht „Mary hat ein kleines Lamm vortrug“. Der zuhörende Director Wilfried Jackson stellte die Stimme zu Walt Disney durch, der sofort hinzukam und entschied „Das ist unsere sprechende Ente!“ Am 2. Dezember 1933 wurde Clarence Nash der 125. Mitarbeiter der The



VERLAGSANGABEN

Verlag

Egmont Ehapa Media GmbH
Ritterstraße 26
10969 Berlin
www.egmont.de

**Erscheinungsweise:
Druckauflage:**

einmalig
60.000 Exemplare

Heftformat (Breite x Höhe):

225 x 298 mm

Termine:

Erstverkaufstag

24.05.2024

Anzeigenschluss

06.03.2024

Druckunterlagenschluss

15.03.2024

Anzeigenpreise:

1/1 Seite

€ 8.900,00

2/1 Seite

€ 12.460,00

4. Umschlagseite

€ 13.350,00



H O F



L I E



F E R

A N T

**HOF
LIE
FER
ANT**

| Oliver Horn
| hof lieferant | Marktstr. 13 | D-80802 München |
+49 171 2239119 | oliver.horn@hof-lieferant.com |

| Niklas Kortwittenborg
| hof lieferant | Marktstr. 13 | D-80802 München |
+49 171 6211549 | kortwittenborg@hof-lieferant.com |